

Im Oktober 2020

Konzept zum Schwimmunterricht in der Sothenbergschule

Der Sprung ins Wasser ermöglicht das Eintauchen in eine andere Welt. Der Körper schwebt elegant dahin, der Geist kann abschalten. Voraussetzung für einen sicheren Aufenthalt ist jedoch, die Eigenschaften und die Wirkungen des Wassers zu kennen und nutzen zu können.

Den Weg zu diesem sicheren Aufenthalt ebnet ein qualifizierter Schwimmunterricht. Er eröffnet den Schülerinnen und Schülern neue Horizonte und ermöglicht ihnen ein lebenslanges, die individuelle Gesundheit unterstützendes Bewegungserlebnis. Darüber hinaus ist die Fertigkeit des Schwimmen Könnens die einzige im Sportunterricht erworbene Fertigkeit, mit der in Notsituationen das eigene Überleben sichergestellt werden kann.

1. Ausgangssituation

Eine große Anzahl (etwa 1/3) der Schülerinnen und Schüler haben beim Übergang auf die Sothenbergschule ihre Schwimmbildung noch nicht erfolgreich abgeschlossen und noch kein Deutsches Schwimmbabzeichen in Bronze erworben.

Dies lässt sich zum einen häufig auf die familiären Verhältnisse zurückführen, in denen dem Erlernen des Schwimmens keine große Bedeutung zugeschrieben wurde. Oft sind aber auch die schwierigen Bedingungen, eine Schwimmhalle mit adäquatem Schwimmkurs aufsuchen zu können, die Ursache. Viele von unseren Schülerinnen und Schülern wohnen in sehr kleinen, abgelegenen Dörfern und die Erziehungsberechtigten sind häufig nicht ausreichend mobil oder in den Zeiten der Kurse nicht abkömmlich. Auch die finanzielle Situation in den Familien ist bei der Ursachenforschung nicht außer Acht zu lassen.

Warum das Erlernen des Schwimmens in den ersten vier Schuljahren nicht stattgefunden hat, ist weniger klar nachzuvollziehen. Ein Aspekt ist sicherlich der häufig fehlende oder nur unzureichend erteilte Schwimmunterricht.

2. Zielsetzung

Die Sothenbergschule hat sich zum Ziel gesetzt, dass jede Schülerin und jeder Schüler das Schwimmen in der Sothenbergschule erlernt bzw. ihm/ ihr zumindest die Möglichkeit dazu geboten wird.

3. Räumliche und zeitliche Bedingungen

Die Gelegenheiten zum Schwimmen sind in Bad Salzdetfurth eher begrenzt. Bad Salzdetfurth verfügt über ein Freibad und über eine Soletherme, die für schulischen Unterricht nicht freigegeben ist.

Daher haben wir ein Schwimmbecken mit den Maßen 12,5m * ca. 8m in einem Hotel angemietet. Das Becken ist zu den Unterrichtszeiten auch für Hotelgäste nutzbar. Diese nutzen dies aber eher selten:

Das Becken steht uns für jeweils eine Stunde zur Verfügung: Eine Übungszeit liegt am Vormittag während des regulären Unterrichts, eine weitere Schwimmzeit können wir in der außerunterrichtlichen Ganztagsbetreuung nutzen. Weitere Zeiten können je nach Bedarf dazu gebucht werden.

4. Personelle Situation

In der Sothenbergschule haben drei Lehrkräfte einen Rettungsschwimmerschein „Silber“ erworben, so dass sie die Tätigkeit der Aufsicht ausführen dürfen.

Des Weiteren wurde von zwei Kolleginnen die 2020 neu eingeführte Ausbildung zur „Schwimmlehrkraft ohne Sportstudium“ absolviert. Die Schulleitung verfügt über eine Trainer- C- Lizenz im Bereich Schwimmen.

Aufgrund der Beckengröße lassen sich höchstens 10 Schülerinnen und Schüler pro Lernzeit gleichzeitig unterrichten. Um die Aufsicht gewährleisten zu können, müssen zwei Personen für den Schwimmunterricht eingesetzt werden, da es keine externe Badeaufsicht gibt. Der Schwimmunterricht sollte möglichst mit Klasse 5 beginnen und findet einmal wöchentlich im Rahmen der Stundentafel statt. Die Teilnahme ist bis zum Erreichen des Schwimmabzeichens Bronze möglich und wird nicht durch andere Umstände zeitlich befristet.

Je nach Bedarf werden zwei Gruppen eingerichtet.



Die Abnahme der Schwimmprüfungen erfolgt, während der Freibadsaison oder durch einen einmaligen Besuch eines Hallenbades, indem die Abnahmeanforderungen erfüllt sind (z.B. in Alfeld).

5. Weiterführung des Schwimmens

Damit auch Schülerinnen und Schüler, die bereits das Schwimmabzeichen in Bronze erworben haben, die Möglichkeit erhalten, sich im Wasser zu bewegen und die erreichte Schwimmfertigkeit zu festigen, gibt es im Ganztagsbereich eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema „Spiel und Spaß im Wasser“.

Des Weiteren wird im Sommer regelmäßig das Freibad mit einigen Klassen oder auch der gesamten Schule besucht. Auch ein alle zwei Jahre stattfindender eigenes „Schwimmfest“ wird geplant.

Die Teilnahme an schulsportlichen Wettkämpfen, zum Beispiel als Teildisziplin bei den Bundesjugendspielen, und die Durchführung anderer Aktivitäten zum Bewegen im Wasser und Schwimmen werden angestrebt.

Das Kollegium der Sothenbergschule